Kooperation statt Konfrontation im Bildungswesen = L'avenir n'est pas à la confrontation mais à la collaboration

Autor(en): **Fischer, Markus**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum Zürich
Bibliothek/Mediothek

DIE PRIVATSCHULE
L'ECOLE PRIVÉE
LA SCUOLA PRIVATA

Dezember 1997 Nr. 4

Editorial

Kooperation statt Konfrontation im Bildungswesen

Im Juni 1996 hat sich der Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer in einer Resolution gegen die Privatisierung des Schulwesens ausgesprochen. Die berechtigte Frage, wie ein pluralistisches und auf neue Bildungsbedürfnisse rasch reagierendes Bildungssystem in Zeiten der allgemeinen Mittelverknappung aufrechterhalten werden soll, wird dabei weder thematisiert noch beantwortet. Der Verband Schweizerischer Privatschulen sieht den Weg in der Zusammenarbeit.

Die Forderung nach gerechtem Zugang zu Bildung für alle war im 19. Jahrhundert die wichtigste Konsequenz aus der Deklaration von Liberté, Egalité und Fraternité. Heute stehen wir vor einer neuen gesellschaftlichen Forderung, nämlich derjenigen nach gerechtem Zugang zur Arbeit. Die Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wird sich auch im Bildungswesen spiegeln. Die Schule von heute wird nicht mehr die Schule von morgen sein. Es wird viel weniger wert auf Faktenwissen gelegt werden. Die erfolgreiche Schule der Zukunft wird – neben den traditionellen Fächern – sogenannte «Schlüsselqualifikationen» zu vermitteln haben. Bereits während der Volksschulzeit sind Fähigkeiten wie vernetztes Denken, Arbeitsmethodik, die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen, Umgang mit Informations- und Kommunikationsmitteln, Lernen durch Praktika, kommunikative und soziale Kompetenz gezielt zu fördern.

Über eine Million Miteinwohner unseres Landes besitzen einen fremden Pass und es werden in Zukunft kaum weniger sein. Es ist nicht davon auszugehen, dass viele dieser Menschen in ihre ursprünglichen Heimatländer zurückkehren werden. Bei der Integration dieser Menschen und der Vermittlung zentraler Bildungsinhalte werden alle Bildungsinstitutionen unseres Landes stark gefordert. Die veränderte soziologische Situation und die neue wirtschaftliche bzw. industrielle Kultur bedingen neue berufliche, schulische und soziale Kompetenzen. Diese zum Teil völlig neuen Herausforderungen an das Bildungssystem der Schweiz wären unseres Erachtens im Geiste der Kooperation zwischen Staat und privaten Bildungsinstitutionen zu bewältigen

International Education for the 21st Century

- COEDUCATIONAL BOARDING SCHOOL, grades 9-13
- University preparation: International Baccalaureate, Advanced Placement, US High School Diploma; excellent exam results and university placement
- ENGLISH-AS-A-SECOND-LANGUAGE Program, with gradual integration into regular classes
- Recreation, excursions, sports, ski program, family atmosphere with small classes
- SUMMER PROGRAMS: JUNE - AUGUST, ages 9-19; ESL, computer, French, art, chorus, theater, sports (golf, tennis, Alpine adventure), activities, excursions
- Located in beautiful Alpine resort of Leysin

Where 45 Nationalities Come Together for Academic Excellence

Leysin American School in Switzerland

Tel:--41(24) 493 37 77 Fax:--41(24) 494 15 85
CH 1854-13 Leysin, Switzerland

QUALITÄT MUSS NICHT NUR VORHANDEN SEIN, SONDERN AUCH WAHRGENOMMEN WERDEN!

Die BfW Bewertungsstelle für Weiterbildungsangebote bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Kursangebot prüfen und zertifizieren zu lassen. Als Grundlage dient das von Prof. Dr. Dres. h.c. Rolf Dubs, Universität St. Gallen, entwickelte Bewertungssystem.

BfW-Geschäftsführerin Britt Huber sendet Ihnen gerne die ausführliche Dokumentation: Tel. 01 221 05 00.

BfW Bewertungstelle für Weiterbildungsangebote AG
Rennweg 42, 8001 Zürich
Telefon 01 221 05 00, Telefax 01 221 05 06

BfW CCF

und zu lösen. Das Ziel ist weder eine Privatisierung noch eine Deregulierung des schweizerischen Bildungswesens, sondern eine neue Rollenverteilung, indem vorhandene Synergiepotentiale genutzt werden.

Die Bildung bleibt eine öffentliche Aufgabe, was bedeutet, dass der Staat sich um die Bildungsfinanzierung kümmert, was aber nicht heisst, dass der Staat exklusiv die Bildungsinhalte definiert und die Bildung im Alleingang organisiert und anbietet.

Markus Fischer

Inhalt / Sommaire

Editorial 1
Kooperation statt Konfrontation im Bildungswesen
L'avenir n'est pas à la confrontation mais à la collaboration

VSP Seminar / Séminaire FSEP 5
Pädagogische Innovation/innovation pédagogique

Forum 8
Quelques pages d'histoire: Les écoles privées de 1942 à 1945
Institut Château Beau-Cèdre

Info 12
BfW-Bewertungsstelle für Weiterbildungsangebote
Wichtige Daten

Pressespiegel / A travers la presse / Rassegna stampa 15

Herausgeber/Editeur:	Verband Schweizerischer Privatschulen VSP/Fédération Suisse des Ecoles Privée FSEP Christoffelgasse 3, 3011 Bern Tel. 031/328 40 50, Fax 031/328 40 45 Internet: http://www.swiss-schools.ch E-Mail: info@swiss-schools.ch
Redaktion/Rédaction:	Henri Moser, Markus Fischer, Sven Sievi
Inserate/Annonces:	Verband Schweizerischer Privatschulen VSP/Fédération Suisse des Ecoles Privée FSEP Christoffelgasse 3, 3011 Bern Tel. 031/328 40 50, Fax 031/328 40 45
Druck/Impression:	Marti Druck AG, Ostermundigen Tel. 031/931 54 54, Fax 031/931 81 49
Erscheinungsweise/ Mode de parution:	4x jährlich/Trimestriel
Auflage/Tirage:	1100 Exemplare/1100 exemplaires

Editorial

L'avenir n'est pas à la confrontation mais à la collaboration

En juin 1996, l'Association faîtière des enseignants suisses a publié une «Résolution» contre toute privatisation du système scolaire. Elle se garde d'ailleurs de répondre à une question fondamentale: comment l'école publique peut-elle être suffisamment pluraliste et flexible pour satisfaire rapidement aux nouveaux besoins de formation alors que les moyens financiers sont de plus en plus restreints?

La Fédération suisse des écoles privées pense que des solutions pourront être trouvées grâce à la collaboration.

L'accès de tous à une bonne formation date du 19e siècle. Elle est une conséquence directe de la Déclaration des droits de l'homme sur la Liberté, l'égalité et la fraternité. Nous sommes placés aujourd'hui devant une nouvelle exigence: l'accès pour tous à une activité professionnelle. Les changements survenus dans nos conditions de vie ont des répercussions directes sur les programmes de formation. L'Ecole d'aujourd'hui ne sera plus celle de demain. On insistera moins sur l'acquisition et l'accumulation de connaissances. L'école de l'avenir – en dehors des matières traditionnelles – devra transmettre des aptitudes et des qualifications.

Il s'agit de promouvoir, déjà pendant la scolarité obligatoire, des facultés d'analyse et de comparaison critique, de méthodes de travail, l'ouverture à une formation continue, tout au long de la vie, l'utilisation intelligente des moyens d'information et de communication; apprendre par la pratique ce qui revient également à développer des compétences sociales et de communication.

Plus d'un million d'habitants de notre pays ont un passeport étranger et leur nombre n'est pas prêt de diminuer. La plupart d'entre eux ne retourneront probablement pas dans leurs pays d'origine. Leur intégration et leur formation créent une forte surcharge pour les écoles et les instituts de formation. La transformation de notre société et l'évolution de l'économie et, en particulier, de l'industrie, exigent de nouvelles compétences professionnelles, scolaires et sociales. Ce nouveau défi que le système scolaire suisse et de la formation en général doivent relever, serait, à notre avis, une bonne occasion de faire appel à une coopération entre l'école publique et les institutions privées en profitant de toutes les compétences.

Le but n'est donc ni la privatisation ni le démantèlement de l'école publique mais une nouvelle répartition des tâches et des rôles pour utiliser les synergies et le potentiel qui existent déjà aujourd'hui.

La formation est une tâche de l'Etat, ce qui signifie qu'il doit en assumer le financement. Mais cela ne veut pas dire qu'il doit, à lui seul, définir les contenus et les programmes ou organiser et offrir lui-même toutes les prestations.

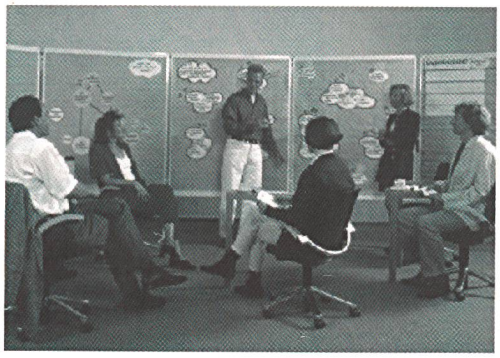
Markus Fischer

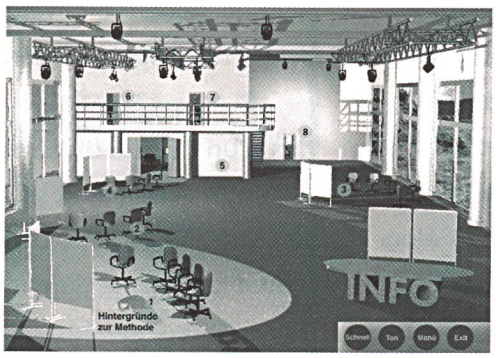
GRETHE ACHERMANN

Werkzeuge für moderierte Gruppenarbeit

Moderationsmaterial
Nitor-Vertretung
Schweiz

CH-8312 Winterberg
Lerchenweg 1
Tel. 052 343 6970
Fax 052 343 7222



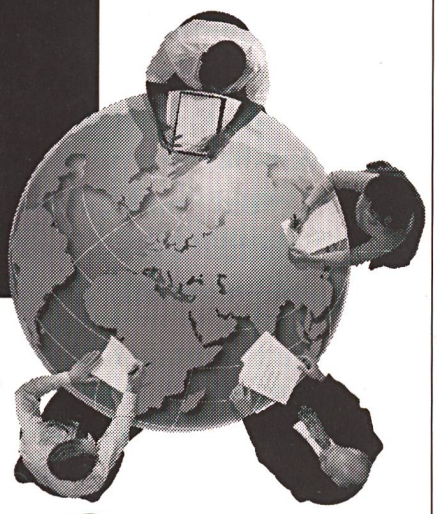


Nitor Innovation Die erste interaktive CD-Rom zur Moderations-methode

Nitor

Nitor bietet Ihnen die optimalen Werkzeuge für das Arbeiten mit der Moderationsmethode.
Wir schicken Ihnen gerne unseren Katalog.

YOUR CAREER.
Into the next century.



BBA
MBA

UNDERGRADUATE & GRADUATE PROGRAMS IN :
- BUSINESS ADMINISTRATION
- BUSINESS & PUBLIC RELATIONS
- INFORMATION SYSTEMS
- EUROPEAN LANGUAGES
- INTERNATIONAL HOSPITALITY & TOURISM MANAGEMENT

European University
INTERNATIONAL CENTER FOR MANAGEMENT STUDIES

MONTREUX
"Les Bosquets"
Rte de Fontanivent
CH-1817 Montreux/Fontanivent
Phone: +4121/964 84 64
Fax: +4121/964 84 68
E-mail : Eurmon@iprolink.ch

GENÈVE
Rte de Pré-Bois 20
P.O. Box 1809
CH-1215 Geneva 15
Phone: +4122/798 93 50
Fax: +4122/798 90 15
E-mail : Eurge@iprolink.ch

ZUG
Gewerbestrasse 11
CH-6330 Cham-Zug
Phone: +4141/740 12 66
Fax: +4141/740 12 88
E-mail : Eurzg@iprolink.ch

INTERNATIONAL SCHOOL OF GENEVA
ÉCOLE INTERNATIONALE DE GENÈVE

Inscription tout au long de l'année:
Ecole Internationale de Genève, Route de Chêne 62,
1208 Genève. Tél: 022.736.71.30

ITALIENISCHKURSE IM TESSIN

Anfänger und Fortgeschrittene (mind. 16 Jahre)
Mit Familienanschluss, Nähe Sportzentrum / Tennis / Pool usw.

Nur Kurs: Fr. 675.– (80 Stunden) / Monat
Nur H. Pension: Fr. 1200.– / Monat

CTA Ist. Interlingue – V. Mte. Boglia, 4 – Lugano
Tel. 091/972 57 57 – Fax 091/972 61 91